



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 21. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt**

**Landau in der Pfalz**

**am Dienstag, 17.01.2017,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 17:32



Anwesenheitsliste

CDU

Cyrus Bakhtari

Vertreter von Herrn Dr. Bals

Rudi Eichhorn

Peter Lerch

Rolf Morio

SPD

Hermann Demmerle

Prof. Peter Leiner

Günter Scharhag

Aydin Tas

Hans Peter Thiel

Monika Vogler

Bündnis 90/Die Grünen

Lukas Hartmann

Sophia Maroc

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Jochen Silbernagel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Beigeordnete/r

Rudi Klemm

ab 17:08 Uhr (TOP 3, Ö)



Schriftführer/in

Kristina Bollinger

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Christine Baumstark

Stefan Joritz

Christoph Kamplade

Christine Kohl-Langer

Martin Messemer

Sonstige

Sandra Diehl

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals

vertreten durch Herrn Bakhtari



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende bat um Ergänzung der Tagesordnung im Rahmen einer Personalvorlage, diese als TOP 5 im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll. Der Hauptausschuss stimmte der Ergänzung einstimmig zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: 060/039/2016
3. Gewerbepark „Am Messegelände“, Bebauungsplan D 9, Bodenauffüllungen 2016  
Vorlage: 200/245/2017
4. Erbbaurechtsgrundstücke; Preisnachlass bei der vorzeitigen Ablösung von Erbbaurechtsgrundstücken der Stadt Landau und der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz  
Vorlage: 230/294/2016
5. Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinde Offenbach bei der Erweiterung der Grundschule Dammheim  
Vorlage: 400/063/2016
6. Straßenbenennung „Am alten Güterbahnhof“  
Vorlage: 620/028/2017
7. Entleerung, Kassettentausch, sichere Verwahrung und Zählung sowie Ablieferung von Bargeldern aus Parkscheinautomaten und zwei Gebührenautomaten für öffentliche Toilettenanlagen in Landau in der Pfalz, Vergabe des Auftrags für 2017-2019  
Vorlage: 680/141/2017
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Bei der Einwohnerfragestunde waren keine Einwohner anwesend.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz und Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011

*Herr Oberbürgermeister Hirsch sowie Herr Beigeordneter Klemm waren gem. § 22 Abs. 1 S. 1 GemO befangen. Der Oberbürgermeister übergab den Vorsitz an Bürgermeister Dr. Ingenthron und begab sich in den Zuhörerbereich. Herr Beigeordneter Klemm war zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend.*

Der Vorsitzende informierte über die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 29. September 2016, auf die hingewiesen wird. Er entschuldigte krankheitsbedingt die beiden Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes Herrn Schlösser und Herrn Pedé und übergab das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Morio.

Ratsmitglied Morio erklärte, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit dem Jahresabschluss 2011 intensiv befasst habe. Hierbei wurde unter anderem festgestellt, dass der Abschluss von der Verwaltung aus den bekannten Gründen sechs Jahre zu spät eingereicht wurde. Grundsätzlich sei dieser spätestens sechs Monate nach Abschluss des Rechnungsjahres vorzulegen. Diese Verspätung haben das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss gerügt.

Der Haushaltsplan 2011 wurde mit einem Fehlbedarf in Höhe von 19,5 Mio. Euro beschlossen. Der nun tatsächlich festgestellte Fehlbetrag für 2011 belaufe sich auf 3,2 Mio. Euro. Dies erinnere an ein Märchenbuch. Bei der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt und den Rechnungsprüfungsausschuss wurden keine Unregelmäßigkeiten und keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich in einem eigenen Prüfvermerk den Ausführungen des Rechnungsprüfungsamtes angeschlossen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfehle dem Stadtrat, dem Jahresabschluss 2011 der Stadt Landau in der Pfalz und der Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011 zuzustimmen.

Herr Messemer erwiderte, dass die Kämmereiabteilung in der sukzessiven Aufbereitung der vergangenen Jahresabschlüsse sei. Derzeit stehe der Jahresabschluss 2013 kurz vor dem Abschluss. Pro Jahr sei für den Kernhaushalt mit 2-3 Abschlüssen zu rechnen; bei den Nebenhaushalten sei die Kämmerei bereits auf dem Laufenden. Die Rückstände seien aufgrund der Umstellung auf die Doppik sowie Personalwechsel in der Kämmereiabteilung und Zusatzaufgaben wie beispielsweise die Landesgartenschau zu begründen. Der Abschluss 2011 sei kein Märchenbuch. Das deutlich verbesserte Ergebnis sei beispielsweise aufgrund höherer Gewerbesteuererinnahmen von +4,3 Mio. Euro zu begründen. Diese Mehreinnahmen waren nicht vorhersehbar und stellen eine erfreuliche Entwicklung dar. Zu den Mehreinnahmen kamen verschiedene Minderaufwendungen hinzu.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit 16-Ja-Stimmen nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a. die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2011 sowie
- b. die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2011.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Gewerbepark „Am Messengelände“, Bebauungsplan D 9, Bodenauffüllungen 2016

*Herr Oberbürgermeister Hirsch übernahm wieder den Vorsitz.*

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung vom 2. Januar 2017, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nahm die Information zur Kenntnis.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Erbbaurechtsgrundstücke; Preisnachlass bei der vorzeitigen Ablösung von Erbbaurechtsgrundstücken der Stadt Landau und der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 21. Dezember 2016, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss stimmte einstimmig mit 16-Ja-Stimmen nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

1. Mit Wirkung ab 01.04.2017 wird die Gewährung von Preisnachlässen im Zuge der vorzeitigen Ablösung von Erbbaurechtsgrundstücken der Stadt Landau in der Pfalz wie in der Begründung dargestellt angepasst.
2. Mit Wirkung ab 01.04.2017 wird die Gewährung von Preisnachlässen im Zuge der vorzeitigen Ablösung von Erbbaurechtsgrundstücken der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz nicht mehr gewährt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Kostenbeteiligung der Verbandsgemeinde Offenbach bei der Erweiterung der Grundschule Dammheim

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 25. November 2016, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Eichhorn erkundigte sich nach der Höhe der Landeszuweisungen zu den Baukosten und dem Mobiliar.

Herr Messemer antwortete, dass der genaue Betrag derzeit nicht bekannt sei. In der Regel gäbe es im Rahmen der Schulbaurichtlinie eine Landesförderung in Höhe von 40 %.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit 16-Ja-Stimmen nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den beigefügten 1. Nachtrag zur Vereinbarung über die Kostenbeteiligung an den Modernisierungskosten der Grundschule Landau-Dammheim vom 30.10.2006/03.11.2006.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

Straßenbenennung „Am alten Güterbahnhof“

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Vermessung und Geoinformation vom 4. Januar 2017, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er informierte über den Änderungsantrag der Fraktion Pfeffer und Salz und übergab das Wort an Frau Dr. Migl.

Ratsmitglied Dr. Migl entschuldigte sich für die verspätete Einreichung des Änderungsantrages. Sie begründete den Antrag, dass das Datum des 22. Oktober historischer Bedeutung im Rahmen der Deportationen nach Gurs stehe und durch die Straßenbenennung ein Bezug zum Jahr 1940 hergestellt werden könnte. Die Gedenktafel würde bereits an das Ereignis erinnern, die Straßenbenennung würde dann allerdings nochmals ergänzend auf den Tag aufmerksam machen. Sie bat um Überlegung der Alternative im Rahmen der historischen Situation.

Der Vorsitzende erwiderte, dass der Tag zusätzlich zur Gedenktafel auch durch ein Kunstwerk in Erinnerung gerufen werde. Der Vorschlag des Alternativantrages sei in der Verwaltung im Rahmen der Abwägung diskutiert worden. Vielen Bürgern sei auf Anhieb nicht bekannt, was am 22. Oktober 1940 passierte, deshalb empfehle er, den Verwaltungsvorschlag aufrechtzuerhalten.

Ratsmitglied Lerch schloss sich der plausiblen Erläuterung der Verwaltung an.

Ratsmitglied Vogler befürwortet den Verwaltungsvorschlag. Ortskundige könnten einen guten Bezug herstellen.

Ratsmitglied Hartmann erinnerte an den damaligen Stadtratsbeschluss bezüglich der Benennung von Straßen und Plätzen in Landau. In der Sitzungsvorlage sei keine Abwägung erkennbar, die Straße mit einem Frauennamen zu benennen. Er befürworte deshalb den Änderungsvorschlag.

Ratsmitglied Freiermuth schloss sich dem Verwaltungsvorschlag an, da jeder Bürger mit der Bezeichnung etwas anfangen könne. Im Rahmen der Denkmalaufstellung wurde bereits an den Tag erinnert.

Bürgermeister Dr. Ingenthron ergänzte, dass in der Verwaltung diskutiert wurde, die Straße nach einer Person zu benennen. Aufgrund der Größe und Bedeutung der Straße wurde allerdings eine sachgerechte Entscheidung getroffen. Deshalb sei die vorgeschlagene Bezeichnung der Verwaltung die Richtige. Es gäbe andere Gelegenheiten, an die Deportation des 22. Oktober zu erinnern.

Ratsmitglied Dr. Migl merkte an, dass sie die Argumente wahrgenommen habe. Da die Bürger mit dem 22. Oktober nicht viel anfangen können, bat sie darum, sich mit der historischen Situation näher auseinanderzusetzen.

Der Hauptausschuss stimmte mit 13 Ja- und 3-Nein-Stimmen nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Vorab lehnte der Hauptausschuss den Änderungsantrag der Fraktion Pfeffer und Salz mit 3-Ja und 13-Nein-Stimmen ab.

Die Straße zwischen Paul-von-Denis-Straße und Busbahnhof erhält die Bezeichnung „Am alten Güterbahnhof“.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Entleerung, Kassettentausch, sichere Verwahrung und Zählung sowie Ablieferung von Bargeldern aus Parkscheinautomaten und zwei Gebührenautomaten für öffentliche Toilettenanlagen in Landau in der Pfalz, Vergabe des Auftrags für 2017-2019

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Bauverwaltung vom 4. Januar 2017, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Freiermuth erkundigte sich nach der Möglichkeit, anstatt der Fremdvergabe, eigenes Personal zu beauftragen. Die Summe in Höhe von 200.000 Euro erscheine ihm als hoch.

Herr Messemer antwortete, dass die Summe über den Zeitraum von 3 Jahren zu betrachten sei. Aus Sicherheitsgründen habe sich die Vergabe an eine Sicherheitsfirma bewährt und es wurde sich nach einem Abwägungsprozess bewusst dafür entschieden.

Herr Kamplade ergänzte, dass es mit dem Eigenpersonal einen erheblichen Aufwand darstellen würde.

Der Vorsitzende erklärte, dass mögliches eigenes Personal fahrzeugtechnisch und sicherheitstechnisch geschult und Ersatzpersonal einkalkuliert werden müsse. Die Haftung spiele dabei eine große Rolle. Die Verwaltung habe sich vor längerer Zeit dazu entschieden, den Auftrag an eine externe Sicherheitsfirma zu vergeben.

Der Hauptausschuss stimmte einstimmig mit 16-Ja-Stimmen nachfolgendem Beschlussvorschlag zu:

Der Auftrag zur Entleerung, Kassettentausch, sichere Verwahrung und Zählung sowie Ablieferung von Bargeldern aus Parkscheinautomaten und zwei Gebührenautomaten für öffentliche Toilettenanlagen 2017-2019 in Landau in der Pfalz ist der Firma b.i.c. sicherheit gmbh, Karlsruhe, zu den Preisen ihres Angebotes vom 06.12.2016, das mit einer geprüften Summe einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 227.681,37 EUR abschließt, zu erteilen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte über folgende Themen:

### 1. Rücktritt der Landrätin des Landkreises Südliche Weinstraße:

Der Vorsitzende informierte, dass Frau Landrätin Theresia Riedmaier ihr Amt zum November 2017 aufgeben wird. Die Stadtspitze habe ihr für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit in den letzten 20 Jahren öffentlich gedankt. Der Landkreis Südliche Weinstraße und die Stadt Landau waren in der Vergangenheit in Rheinland-Pfalz oftmals der Vorreiter für die interkommunale Zusammenarbeit. Die Rücktrittserklärung war überraschend allerdings auch nachvollziehbar.

### 2. Veranstaltung zur Festung am 1. Februar 2017:

Der Vorsitzende machte auf die Veranstaltung zur Festung aufmerksam, die unter der Leitung des Bürgermeisters Dr. Ingenthron stattfinden wird. Anlässlich der Diskussion über „Lunette 38“ sei im Jahr 2014 bereits eine Grundsatzdebatte geführt worden, wie mit den Festungsresten umzugehen sei. Es ginge neben den sichtbaren insbesondere auch um die unsichtbaren Reste unter der Erde sowie um die Frage, ob eine Unterschutzstellung zu veranlassen oder diese per Gesetzeslage bereits gegeben sei. Daraus erging ein Auftrag an die Verwaltung, die umfangreichen Auswirkungen einer Unterschutzstellung zu analysieren. Dieser Auftrag wurde an die GDKE weitergegeben, die in den letzten zwei Jahren umfangreiche Analysen vorgenommen hat. Die öffentliche Veranstaltung hierzu findet am Mittwoch, 1. Februar 2017 um 19.00 Uhr im Alten Kaufhaus statt und sei neben der Bürgerinformation auch als Informationsveranstaltung für die Ratsmitglieder gedacht, um auf deren Basis in den Gremien weiter zu beraten.

Bürgermeister Dr. Ingenthron ergänzte, dass die entsprechende Einladung morgen versandt wird.

### 3. Rückfragen von Ratsmitglied Hartmann:

#### a) Winterbereifung der öffentlichen Linienbusse:

Ratsmitglied Hartmann erkundigte sich nach dem Gerücht, dass einige Linienbusse im Stadtgebiet mit keiner Winterbereifung ausgestattet waren und deshalb unter 0°C nicht eingesetzt wurden.

Der Vorsitzende sagte nach Klärung Rückmeldung zu.

#### b) „Rohrbach Outlet“:

Ratsmitglied Hartmann fragte nach den unterschiedlichen Darstellungsweisen in der Presse zum Thema „Rohrbach-Outlet“. Er bat um Informationen in der nächsten Bau- oder Stadtratssitzung.

Der Vorsitzende erwiderte, dass er über diese Thematik beim Neujahrsempfang informiert habe. Bei dem geplanten Outlet in Rohrbach sei eine Einzelhandelsentwicklung vorgesehen, die neben dem Dm-Markt und dem Lebensmitteleinzelhandel auch bis zu 6.000 m<sup>2</sup> innenstadtrelevante Textilläden vorsehe. Für Landau sei dies problematisch anzusehen, da dadurch die Landauer Innenstadt geschwächt werden könnte. Der Bebauungsplan erlaube Entsprechendes, über dieses Thema derzeit mit Juristen beraten werde. Das weitere Vorgehen werde dann im Bauausschuss diskutiert. Die Stadt Landau habe gegen das Bauvorhaben vorsorglich Widerspruch eingelegt.



#### 4. Probleme bei einem Taxiunternehmen:

Ratsmitglied Dr. Migl erkundigte sich, ob es bei dem Taxiunternehmen Hornberger Turbulenzen gebe, ob die Firma aufhöre und ob dies Auswirkungen auf das Ruftaxiangebot in Landau habe.

Der Vorsitzende antwortete, dass das Ruftaxiangebot derzeit grundsätzlich neu überlegt werde. Die Taxilizenzen werden ordnungsrechtlich betreut und vergeben.

Der Hauptausschuss nahm die Informationen zur Kenntnis.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 17. Januar 2017 umfasst 14 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 44.

Vorsitzender (außer TOP 2, Ö)

Gesehen:

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Rudi Klemm  
Beigeordneter

Vorsitzender (TOP 2, Ö)

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Kristina Bollinger  
Schriftführerin